



## Bildungsanstrengungen verstärken, Fachkräftepotenziale ausschöpfen

Spätestens 2015 droht in Deutschland ein gravierender Mangel an Fachkräften und Hochqualifizierten. Eine Projektgruppe der SPD-Bundestagsfraktion hat daher 60 Vorschläge gegen Fachkräftemangel erarbeitet. Im Mittelpunkt unseres Konzepts stehen die Menschen: Wer die Fachkräftebasis von morgen sichern will, muss heute die Teilhabechancen der Menschen verbessern, für mehr Chancengleichheit im Bildungssystem sorgen und mehr Aufstiegsmöglichkeiten durch Bildung eröffnen.

### Das Problem: der drohende Fachkräftemangel in Deutschland

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Zahl der Erwerbspersonen in Deutschland ab etwa 2010 sinken, während die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften bereits heute ansteigt. Experten sind sich einig, dass sich die Engpässe, die bereits heute in einigen Branchen und Regionen spürbar sind, bis etwa 2015 zu einem gravierenden Fachkräftemangel mit Wohlstandsverlusten in Milliardenhöhe entwickeln können. Es droht ein Dilemma: ein Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften einerseits und nach wie vor bestehende Arbeitslosigkeit bei Geringqualifizierten andererseits.

### Unsere Antwort: Bildungsanstrengungen verstärken, Fachkräftepotenziale ausschöpfen

Vorausschauendes Handeln ist gefragt, um unseren Wohlstand zu sichern. Für uns spielen bildungs- und beschäftigungspolitische Antworten eine Schlüsselrolle. Unser Ziel ist es, mehr Menschen bessere Bildung zu ermöglichen, die Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer/innen zu erhalten und die Erwerbsbeteiligung von Bevölkerungsgruppen zu steigern, deren Potenziale bisher unvollständig ausgeschöpft wurden (v.a. Frauen und Ältere) oder die in unserem Bildungs- und Beschäftigungssystem strukturell be-

nachteiligt sind (z. B. Migrantinnen und Migranten). Die wichtigste Antwort auf den drohenden Fachkräftemangel besteht darin, gleiche Chancen auf gute Bildung, gute Arbeit und lebenslanges Lernen für alle Menschen zu verwirklichen. Es gilt, alle Potenziale in unserer Gesellschaft optimal ausschöpfen.

### Unsere Vorschläge: Maßnahmen zur Sicherung der Fachkräftebasis in Deutschland

Die SPD hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen auf den Weg gebracht (Ganztagsschulprogramm, Ausbildungspakt, Hochschulpakt, BAföG-Novellen, Ausbildungsbonus, Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung etc.). Die von der Projektgruppe erarbeiteten Vorschläge weisen den Weg für politisches Handeln in den nächsten Jahren. Sechs Beispiele aus rund 60 Empfehlungen:

Noch in dieser Legislatur wollen wir u.a.

- > den Rechtsanspruch auf das Nachholen eines Hauptschulabschlusses durchsetzen,
- > das „Meister-BAföG“ novellieren und leistungsfähiger machen, um Aufstiegsfortbildungen stärker zu fördern und
- > einen Hochschulpakt II vereinbaren, der als „Pakt für die Studierenden“ 200.000 zusätzliche Studienplätze bis



2015 schafft und mehr beruflich Qualifizierte an die Hochschulen bringt.

Spätestens in der nächsten Legislatur wollen wir u.a.

- > ein Erwachsenenbildungsfördergesetz für eine Weiterbildungsarchitektur mit System verabschieden,
- > ein Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft erarbeiten und
- > die Arbeitslosenversicherung zur Arbeitsversicherung umbauen.

Die Sicherung der Fachkräftebasis in Deutschland ist eine gesamtgesellschaftliche und gesamtstaatliche Aufgabe. Der für Herbst geplante Bildungsgipfel bietet daher große Chancen. Die müssen genutzt werden. Wir brauchen konkrete und substanzielle Vereinbarungen zu allen Bildungsbereichen. Der Qualifizierungsgipfel muss zum Auftakt einer echten nationalen Bildungsoffensive werden.

Die vollständigen Empfehlungen können unter [www.spdfraktion.de](http://www.spdfraktion.de) abgerufen werden.